

möglich ist, muss der Dienst auf Ende 1984 liquidiert werden.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Angenommen – Adopté

85.943

Postulat Schärli

Bundesbauten. Einheimisches Holz

Bâtiments de la Confédération.

Utilisation de bois indigène

Wortlaut des Postulates vom 5. Dezember 1985

Der Bundesrat wird ersucht, Massnahmen zu treffen, dass bei allen Bundesbauten und vom Bund subventionierten Bauten künftig nur noch einheimisches Holz und nicht mehr importiertes Holz zum Bau verwendet wird.

Texte du postulat du 5 décembre 1985

Le Conseil fédéral est prié de prendre des mesures afin qu'à l'avenir il ne soit utilisé que du bois indigène pour les constructions fédérales et pour les bâtiments dont la Confédération subventionne l'édification.

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Das Waldsterben wurde unbestritten durch die ungenügende Nutzung des Schweizer Waldes vorangetrieben. Wegen dem Import grosser Mengen billiger ausländischer Hölzer wird die einheimische Holzwirtschaft stark geschwächt. Dies war auch der Grund, weshalb man erst kürzlich ein «Impulsprogramm Holz» erstellt hat. Darin will man mit gezielten Massnahmen der einheimischen Holzwirtschaft helfen. Insbesondere will man die Verwertung von einheimischem Holz nach Möglichkeiten ankurbeln. Der Bund könnte seinen Beitrag dazu im Kampf gegen das Waldsterben wesentlich vergrössern, wenn bei Bundesbauten und allen vom Bund subventionierten Bauten nur noch einheimisches Holz und nicht mehr importiertes Holz verwendet würde.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 2. Juni 1986

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 2 juin 1986

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

85.990

Postulat Wick

Medizinalprüfungen. «Multiple choice»

Modalités des examens de médecine.

Choix entre plusieurs réponses

Wortlaut des Postulates vom 19. Dezember 1985

Der Bundesrat wird ersucht:

a. in Anbetracht der überwiegenden Skepsis von Professoren und Studenten, auf eine weitere Ausweitung des Wahlantwort-Verfahrens (multiple choice) in den Schlussprüfun-

gen zu verzichten und insbesondere dieses Wahlantwort-Verfahren nicht gemäss Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung «über die Prüfungen für Aerzte» auf die Pädiatrie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Sozial- und Präventivmedizin einschliesslich Arbeits- und Versicherungsmedizin, die Oto-Rhino-Laryngologie, Dermatologie und Venerologie und die Ophthalmologie auszudehnen;

b. als Ersatz für die vier in der systematischen Rechtssammlung enthaltenen widersprüchlichen Erlasse über die Medizinalprüfungen eine einzige Verordnung auszuarbeiten.

Texte du postulat du 19 décembre 1985

Le Conseil fédéral est invité à prendre les mesures suivantes:

a. Renoncer à étendre l'usage du procédé des questions avec plusieurs réponses au choix (multiple choice) lors des examens finals, compte tenu de l'aversion que la plupart des professeurs et des étudiants ont pour elle; renoncer, tout particulièrement, à l'imposer comme le prévoit l'article 13, 2e alinéa, lettre a, de l'ordonnance concernant les examens de médecin, lors des épreuves de pédiatrie, de gynécologie, d'obstétrique, de médecine sociale et préventive, y compris de médecine du travail et des assurances, d'oto-rhino-laryngologie, de dermatologie et de vénérologie, ainsi que d'ophtalmologie.

b. Elaborer une ordonnance unique sur les examens de médecine, aux fins de remplacer, dans le recueil systématique, les quatre ordonnances en la matière, qui sont contradictoires.

Mitunterzeichner – Cosignataire: Gautier

(1)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

In den theoretischen Prüfungen soll das Grundwissen der Studenten getestet werden. Es ist nun allerdings schwierig, immer neue und für das Wahlantwort-Verfahren geeignete Fragen zusammenzustellen. Die Folge ist, dass immer mehr auf «unwichtige» Details im Prüfungsstoff ausgewichen wird. Ansonsten wird die Gefahr gross, dass die Studenten vor den Prüfungen alle möglichen Fragen auswendig lernen können (vgl. dazu die Vorfälle in Lausanne). Eine Ausweitung des «multiple choice»-Verfahrens in den Schlussprüfungen führt auch zu Mehrspurigkeiten, will man doch auf die praktische Prüfung nicht verzichten (vgl. Art. 17 der VO über die Prüfungen der Aerzte).

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 2. Juni 1986

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 2 juin 1986

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

86.364

Postulat Cincera

Territorial-Kreise und -Regionen.

Neuorganisation

Arrondissements territoriaux et zones territoriales. Réorganisation

Wortlaut des Postulates vom 17. März 1986

Der Bundesrat wird eingeladen, eine Umwandlung der Territorial-Kreise und Territorial-Regionen in Territorial-Regimenter zu prüfen. Eine solche Reorganisation ist ohne neuen Bedarf an Truppen, sondern mittels neuer Unterstellungen zu realisieren.

Die Reorganisation hat zum Ziel:

– Die Anpassung der Kommando-Strukturen und der Gliede-

rung der Territorial-Formationen an die üblichen Strukturen der Armee.

– Eine effizientere Sicherstellung des territorialdienstlichen Auftrages.

– Die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den zivilen Partnern und einen wirkungsvolleren Einsatz der Mittel, inkl. des Sanitätsdienstes, zugunsten der Zivilbevölkerung.

Texte du postulat du 17 mars 1986

Le Conseil fédéral est invité à examiner la possibilité de transformer les arrondissements territoriaux et les zones territoriales en régiments territoriaux. Une telle réorganisation, qui n'exige aucune nouvelle troupe, pourrait être réalisée grâce à de nouvelles affectations.

La réorganisation a pour but:

– D'adapter les structures du commandement et de l'articulation des formations territoriales aux structures usuelles de l'armée.

– D'assurer de manière plus efficace le service territorial.

– D'améliorer la collaboration avec les partenaires civils et de permettre une meilleure utilisation des moyens, y compris le service sanitaire, en faveur de la population civile.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aliesch, Allenspach, Ammann-Bern, Aregger, Aubry, Basler, Blocher, Bonny, Bremi, Bürer-Walenstadt, Columberg, Dubois, Dünki, Flubacher, Früh, Graf, Hunziker, Koller Arnold, Kühne, Loretan, Lüchinger, Massy, Mühlemann, Müller-Meilen, Nef, Neuenchwander, Oester, Ogi, Perey, Pfund, Pidoux, Reichling, Rüttimann, Schüle, Spälti, Stucky, Uhlmann, Villiger, Waner, Weber-Schwyz, Wellauer, Wick, Widmer, Wyss, Zwingli (45)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Territorial-Kreise und -Regionen bestehen heute aus grossen Stäben mit sehr wenig direkt unterstellten Truppen. Eine solche Gliederung entspricht nicht dem System unserer Armee. In den Konzepten werden den zivilen Partnern Versprechungen zur Unterstützung gemacht, welche in Wirklichkeit nicht eingehalten werden können. Notwendige Mittel müssen in fast allen Fällen zuerst angefordert werden, was die Führungsstruktur kompliziert und im Ernstfall zu grossen Zeitverlusten führt.

Durch eine Umstrukturierung der Territorial-Kreise und -Regionen in Territorial-Regimenter können die Stäbe reduziert werden und durch die Unterstellung der notwendigen Mittel die zugewiesenen Aufgaben besser und rascher gelöst werden.

Neue Truppen sind nicht nötig. Alle Mittel sind bereits vorhanden, jedoch in der Hand höherer Kommandostellen. Die Schaffung von Territorial-Regimentern erfordert auch keine Aenderung der territorialdienstlichen Aufgaben und geografischen Grenzen.

Die Gliederung der neu zu schaffenden Territorial-Regimenter ist je nach Aufgabe und bestehenden konzeptionellen Schwerpunkten unterschiedlich zu gestalten.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 30. April 1986
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 30 avril 1986*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

86.347

Postulat Carobbio

AHV-Rentner.

Entschädigung bei Teilarbeitslosigkeit

Postulato Carobbio

Beneficiari di rendite AVS.

Diritto alla disoccupazione parziale

Postulat Carobbio

Rentiers AVS et chômage partiel

Wortlaut des Postulates vom 12. März 1986

Das Eidgenössische Versicherungsgericht hat AHV-Bezüger, die noch erwerbstätig sind und teilarbeitslos werden, den Anspruch auf die Leistungen der Arbeitslosenversicherung abgesprochen. Angesichts der negativen Auswirkungen dieses Entscheids wird der Bundesrat ersucht,

– zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, eine Gesetzesänderung vorzuschlagen, die den Grundsatz verankert, dass AHV-Bezüger bei Teilarbeitslosigkeit Anspruch auf Kurzarbeitsentschädigung haben,

– oder allenfalls abzuklären, ob eine Bestimmung in die Arbeitslosenversicherungsverordnung aufgenommen werden könnte, die das Gesetz in diesem Sinn interpretiert.

Testo del postulato del 12 marzo 1986

Visti i possibili effetti negativi della decisione del Tribunale federale delle assicurazioni che nega il diritto alle prestazioni dell'assicurazione disoccupazione ai beneficiari di rendite AVS che ancora lavorano e che vengono messi in disoccupazione parziale, i sottoscritti chiedono al Consiglio federale

– di esaminare la possibilità di proporre una modifica del testo di legge allo scopo di stabilire il principio del diritto all'indennità di caso di disoccupazione parziale,

– oppure di valutare in via subordinata la possibilità di introdurre in sede d'ordinanza d'applicazione dell'AD una disposizione interpretativa della legge in tale senso.

Texte du postulat du 12 mars 1986

Vu les effets probablement négatifs de la décision du Tribunal fédéral des assurances qui refuse le droit aux prestations de l'assurance-chômage aux rentiers AVS qui travaillent encore et sont au chômage partiel, les soussignés demandent au Conseil fédéral

– d'examiner la possibilité de proposer une modification du texte de la loi, afin d'établir le principe du droit à l'indemnité en cas de chômage partiel,

– ou d'étudier subsidiairement la possibilité d'introduire, par voie d'ordonnance d'exécution de l'assurance-chômage, une disposition interprétant la loi dans ce sens.

Mitunterzeichner – Cofirmatari – Cosignataires: Borel, Clivaz, Deneys, Fetz, Friedli, Gloor, Gurtner, Herczog, Longet, Magnin, Meizoz, Pitteloud, Robbiani, Ruffy, Vannay (15)

Schriftliche Begründung – Motivazione scritta – Développement par écrit

Secondo una recente decisione del Tribunale federale delle assicurazioni, i lavoratori che hanno raggiunto l'età della AVS e che continuano a lavorare non avranno diritto alla indennità di disoccupazione in caso di disoccupazione parziale. Questo perchè, secondo il Tribunale, non pagando più le quote non hanno più diritto alle indennità nè in caso di disoccupazione totale nè in caso di disoccupazione parziale. La decisione del Tribunale delle assicurazioni costituisce un'interpretazione discutibile del testo di legge. Occorre rilevare la diversità fra il caso di disoccupazione totale e quello di disoccupazione parziale. Mentre il primo comporta la rottura del rapporto di lavoro, il secondo no. Inoltre per il

Postulat Cincera Territorial-Kreise und -Regionen. Neuorganisation

Postulat Cincera Arrondissements territoriaux et zones territoriales. Réorganisation

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1986
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	86.364
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1986 - 08:00
Date	
Data	
Seite	957-958
Page	
Pagina	
Ref. No	20 014 426

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.